



Unser Altersleitbild

Zu Hause in Kriens



kriens

Die Altersstrategie

Die älteren Menschen in unserer Stadt sind eine wichtige Stütze der Krienser Gemeinschaft. Der Stadtrat will ihre Leistung anerkennen. Deshalb entwickelte er die «Altersstrategie 2030». Was Sie hier in den Händen halten, ist die Zusammenfassung der Altersstrategie: das Altersleitbild in Worten und Bildern.

Die Bevölkerung arbeitete bei der «Altersstrategie 2030» mit. Das sind die Wünsche und Bedürfnisse:

- Möglichst lange selbstständig leben
- Altersgerecht wohnen
- Am gesellschaftlichen Leben teilnehmen
- Freiwilliges Engagement fördern
- Aktiv bleiben oder «aktives Altern»
- Mobil sein
- Keine Barrieren im öffentlichen Raum
- Auf die Bedürfnisse der älteren Menschen achten
- Sorgende Gemeinschaften fördern

Der Stadtrat will deshalb

- Bewährtes erhalten und wo nötig verbessern
- Auf neue Entwicklungen mit neuen Angeboten und Dienstleistungen reagieren

Die «Altersstrategie 2030» enthält viele Massnahmen, um den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Vom Stadtrat genehmigt am 6.12.2023

Vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommen am 25.1.2024



Gut versorgt und geborgen



Liebe Krienserinnen und Krienser

Wir werden immer älter. Viele Menschen sind länger aktiv.
Das hat mehrere Gründe:

- Die Arbeits- und Lebensbedingungen haben sich verändert.
- Die medizinische Versorgung ist heute besser.
- Wir stellen uns den Ruhestand anders vor als unsere Eltern.
- Die Erwartungen und Bedürfnisse haben sich verändert.

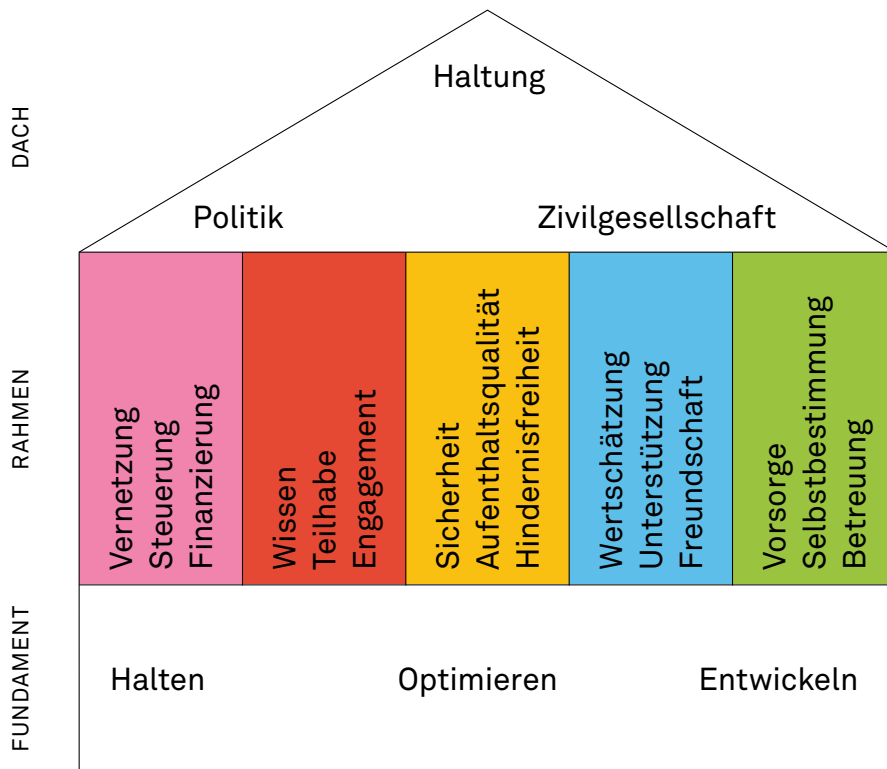
In Kriens leben rund 6200 über 65-Jährige (Stand 2024). Das sind 21 Prozent der Bevölkerung. In den nächsten Jahren werden noch mehr ältere Menschen in unserer Stadt leben und ganz unterschiedliche Bedürfnisse haben. Deshalb müssen die Politik, die Pflegeeinrichtungen, die Freiwilligenorganisationen und die Krienser Gesellschaft auf neue Anforderungen reagieren.

Als Nächstes wollen wir die Massnahmen aus der «Altersstrategie 2030» umsetzen. Dazu sind wir auf Fachleute und Sie angewiesen. Mit der «sorgenden Gemeinschaft» setzen wir besonders auf Nachbarschaftshilfe, freiwilliges Engagement und das aktive Altern. Wir müssen uns deshalb noch besser vernetzen, auch über Kriens hinaus. Wir zählen auf Sie und alle Krienserinnen und Krienser.

Alle Menschen sollen sich in unserer Stadt respektiert und zu Hause fühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Jede Meinung ist wichtig: Egal, wie jung oder alt, wie gesund oder bedürftig jemand ist.

Cla Büchi
Stadtrat und Sozialvorsteher

Die Krienser Alterspolitik




Diese Grafik zeigt die Ausrichtung der Krienser Alterspolitik. Drei Grundsätze legen das Fundament:

1. Bewährtes erhalten
2. wo nötig verbessern
3. mit neuen Angeboten und Dienstleistungen reagieren

Darauf bauen fünf Handlungsfelder mit konkreten Massnahmen. Sie geben den Rahmen vor. Haltung, Politik und Zivilgesellschaft bilden zusammen das Dach. Innerhalb dieses Dreiecks werden die Werte, das Engagement und die Prioritäten ausgehandelt und von Politik und Gesellschaft getragen und gelebt.


Wir bleiben am Ball



Vernetzung
Steuerung
Finanzierung

Bewährtes erhalten und wo nötig verbessern – das ist die Basis der «Altersstrategie 2030». Die Stadt Kriens plant und steuert ihre Politik auch zugunsten der älteren Menschen. Dafür nutzt sie Statistiken und Kennzahlen. Kriens setzt sich zum Ziel, das nötige Geld für die Massnahmen zu beschaffen und wirkungsvoll zu verwenden. Das Thema Alter ist in allen Abteilungen der Stadtverwaltung wichtig. Ebenfalls wichtig ist eine sogenannte integrierte Gesundheitsversorgung, in der alle Akteurinnen und Akteure im Gesundheitsbereich gut zusammenarbeiten.

Informiert und in Bewegung

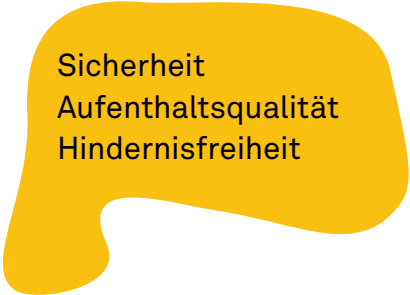


Wissen
Teilhabe
Engagement

Die Krienser Infostelle Gesundheit (KIG) beantwortet Fragen zu den Themen Gesundheit und Alter. Als Ergänzung entsteht die neue Infostelle «Freiwilliges Engagement». Sie soll ein Treffpunkt sein, an dem sich die Menschen vernetzen und austauschen. Die Altersstrategie 2030 enthält weitere Ideen für neue Angebote, zum Beispiel Informationsveranstaltungen zu Themen wie Demenz, Sucht, Sicherheit und Migration. Oder ein Smartphone- und Internet-Café, um mehr über digitale Technologien und Medien zu erfahren. Die Stadt Kriens will zudem in Mitteilungen und Publikationen eine einfach verständliche Sprache verwenden. Und sie möchte ältere Menschen ermuntern, sich zu bewegen, zum Beispiel beim Qigong, durch ein Training zur Sturzprävention oder anderswie.

DEMENZFREUNDLICHE GEMEINDE


Immer mehr Menschen erkranken an einer Form von Demenz wie zum Beispiel Alzheimer. Rund 7500 Personen mit Demenz leben gemäss der Organisation Alzheimer Schweiz im Kanton Luzern. Die Stadt Kriens folgt der kantonalen Demenzstrategie. Sie wird sich in den nächsten Jahren zu einer «demenzfreundlichen Gemeinde» entwickeln.



Sicherheit
Aufenthaltsqualität
Hindernisfreiheit

Wohnen, wo man sich zu Hause fühlt

Wohnen im Alter ist ein viel diskutiertes Thema und mit vielen Emotionen verbunden. Wo und wie will ich meinen Lebensabend verbringen? Wo werde ich am besten umsorgt und versorgt? Die Stadt Kriens setzt sich für altersgerechtes Wohnen ein. Alle sollen so lange wie möglich dort leben können, wo sie sich zu Hause fühlen. Die Stadt will deshalb mit Genossenschaften und Investoren zusammenarbeiten. Zudem will sie Plätze, Strassen und Grünflächen in der Stadt für alt (und jung) aufwerten: mehr Sitzbänke, mehr Schattenplätze und hindernisfreie Wege.



Wertschätzung
Unterstützung
Freundschaft

Wie gehts meiner Nachbarin, meinem Nachbarn?

Wie gut kennen Sie die Personen, die in Ihrer Nachbarschaft wohnen? Wen fragen Sie, wenn Sie etwas brauchen? Wer unterstützt Sie im Alltag oder in einem Notfall? Die Stadt Kriens will die «sorgenden Gemeinschaften» fördern, in denen sich die Menschen gegenseitig unterstützen. Dazu gehört zum Beispiel eine gute Nachbarschaft, der sorgsame Umgang miteinander und die Bereitschaft zu helfen. Freiwillige teilen Erfahrungen, begleiten, unterstützen – und oftmals entstehen Freundschaften fürs Leben. Wir alle sind Expertinnen und Experten des Lebens – und erst recht im Alter!

Für eine bessere Lebensqualität

So lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt leben – das wünschen sich die meisten Menschen. Die Stadt Kriens will Unterstützungsangebote ausbauen, damit dieser Wunsch wahr werden kann. Die Krienser Infostelle Gesundheit (KIG) vermittelt die richtigen Angebote zur richtigen Zeit. Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen unterstützen die Menschen, selbstständig zu bleiben und helfen, wo es nötig ist. Sie bieten auch Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige oder Bekannte an. Die Stadt schult ihre Mitarbeitenden, damit sie besser auf Bedürfnisse und Situationen eingehen können. Weiter fördert die Stadt die Prävention bei Themen der Vorsorge, Gesundheit und Sicherheit mit Angeboten und Informationsveranstaltungen. Mit diesen und weiteren Massnahmen will die Stadt für das Wohl und die Lebensqualität der älteren Krienserinnen und Krienser sorgen.



Altersleitbild Kriens

Sie haben Fragen?
Sie wünschen mehr Informationen?
Dann wenden Sie sich bitte ans
Sozialdepartement der Stadt Kriens.

Telefon 041 329 63 60
E-Mail sozialdepartement@kriens.ch
Website stadt-kriens.ch



Hier gehts zur «Altersstrategie 2030»
kriens.ch/altersstrategie



kriens